

Hof Rotmatt in Vordermeggen

- 1637 Gült des Jakob Hofer-Zingg *1598 ((2.1.8), auf „syn gütlin Underrotmatt, gegen Landvogt Jakob Cloos. Der Familie Cloos gehörte der Hof See matt mindestens zwischen 1583-1683. Jakob Cloos war Pate eines 1636 in Luzern getauften Jakob Hofer *1636 (3.8.7), dessen Eltern Jakob Hofer-Zingg in Meggen ansässig waren. Jakob Hofer *1598 war der Sohn des Johannes Hofer-Arnold *um 1560 (1.1.1) als jüngstes von 8 Kindern.
- 1745 Gült des Josef Sebastian Hofer-Müller *1716 (5.11.8) auf der Rotmatt. Er ist ein Sohn von Johann Balthasar Hofer-Sigrist *1668 (4.27.4). 1746 ist dieser Josef Sebastian auf Oberbenzholz zu finden. Seine Kinder, wenn er welche hatte, wurden nicht erwachsen.
- 1747 und 1749 Gült des Johann Balthasar (Balz) Hofer-Müller *1701 (5.11.1) auf Rotmatt. Auch er ist ein Sohn des Johann Balthasar *1668.
- 1806 und 1812 und 1815 3 Gülden des Johann Kaspar Hofer *1727 (6.9.1), ein Sohn des Johann Balz *1701, ab Under Rotmatt.
- 1810 Alois Hofer *1746 (6.9.10), ledig, Sohn des Johann Balz *1701, verkauft seine Gült an die Gebrüder Sigrist.
- 1818 Josef Hofer *1751 (6.9.12), ledig, auch ein Sohn des Johann Balz *1701, verkauft seinen Anteil an der Unterrotmatt an Anton Sigrist.
- 1833 Prioritätsgült ab Unterrotmatt der Gebrüder Hofer, wahrscheinlich sind das: Ulrich Hofer-Ottiger *1793 (7.24.2), Sohn des Kaspar Hofer *1747 (6.18.7) und Josef Hofer-Sigrist *1797 (7.24.4), auch ein Sohn des Kaspar.
- 1850 Nach dem Tode Ulrichs übernimmt sein Bruder Josef die ganze Liegenschaft Unterrotmatt.
- 1882 Amtliche Zuschreibung von Anteil Unterrotmatt an seine beiden Söhne Isidor und Josef. Isidor Hofer *1835 (8.42.3) wohnte offenbar nicht auf der Unterrotmatt.
- 1895 Josef Hofer, *1837 (8.42.4) verkauft Unterrotmatt an Felix Muggli, dieser wiederum an Heinrich Sidler.
- 1898 Gottfried Hofer-Sigrist *1870 (9.51.2) und Adolf Hofer-Hofer *1876 (9.51.3) kaufen Anteil Unterrotmatt (Ost) von Heinrich Sidler. Beide sind Söhne des Josef Hofer-Scherer, *1823 (8.51.1), der auf der „Ewigkeit“ wohnte.

Josef Hofer-Sigrist *1861 (9.51.1), der erstgeborene vor Gottfried und Adolf, zog vom Oberbenziholz zum Hof Hobacher.

- 1900 Gottfried und Adolf übernehmen als Erbe von ihrem Vater das Oberbenziholz und die Unterrotmatt, eine amtliche Zuschreibung erfolgte 1907.
- 1916 Teilungsvertrag: Gottfried Hofer *1870 übernimmt Oberbenziholz und einen Teil Land von der Unterrotmatt. Adolf Hofer *1876 übernimmt einen Teil Land ab der Unterrotmatt und die Hälfte des Doppelwohnhauses Unterrotmatt (Ostteil). Zusätzlich kaufte er einen Teil Land ab der Oberrotmatt, seeseits der Eisenbahnlinie mit einer Scheune.
- 1926 Adolf Hofer *1876 verkauft seinem Neffen Adolf Hofer-Doppmann, *1897 (10.7.3), ein Sohn des Gottfried Hofer *1870 vom Oberbenziholz seinen Anteil Unterrotmatt und Oberrotmatt.
- 1966 Adolf Hofer *1897 beginnt sein Heimwesen der Überbauung freizugeben.
- 1969 Robert Hofer-Häfliger*1931 (11.11.7) übernimmt von seinem Vater Adolf *1897 als Erbanteil eine Bauparzelle und errichtet darauf ein Zweifamilienhaus Benzeholzstrasse 12.
- 1976 Adolf Hofer *1897 verkauft einen zweiten Teil ab seiner Rotmatt zur Überbauung. Alois Hofer-Hunkeler *1926 (11.11.4), ein Sohn von Adolf, betreibt auf der Rotmatt Landwirtschaft, solange genügend Land vorhanden ist. Er übernimmt eine Parzelle Bauland, reisst die alte Scheune Oberrotmatt ab, und baut darauf ein Mehrfamilienhaus Fridolin Hoferstrasse 17.
- 1983 Das alte Doppelwohnhaus Unterrotmatt, Ostteil, heute Rotmattstrasse 17, wo Adolf Hofer-Doppmann bis zu seinem Tode 1978 gewohnt hatte, übernimmt seine Tochter Frieda Kärgel-Hofer *1928 (11.11.5). Es sind zwei Wohnungen. Die zweite Wohnung bewohnt Jeannette Hofer-Landis, Witwe des verstorbenen Adolf Hofer *1923 (11.11.1), ältester Sohn des Adolf Hofer-Doppmann.
Auch Anton Sigrist, *1913, wohnhaft Rotmattstrasse 9, hat seinen Anteil Unterrotmatt mit dem halben Wohnhaus West, der Überbauung frei gegeben. Somit existiert der Hof Rotmatt, welcher Jakob Hofer *1598 um 1630 gekauft hatte, als landwirtschaftliches Heimwesen nicht mehr.
- 2013 Frieda Kärgel-Hofer verkauft beide Wohnungen an Thomas und Sandra Odermatt-Flück. Beide Witwen erhalten lebenslanges Wohnrecht im Doppelwohnhaus, Ostteil, Rotmattstrasse 17.